



CEDEFOP

European Centre for the Development
of Vocational Training



Zukünftiger Qualifikations- bedarf in Europa

Torsten Dunkel

**BIBB - IAB Workshop „Berufsforschung für eine moderne
Berufsbildung – Stand und Perspektiven“**

Bonn, 11.-12. November 2008



Inhalt

- **Einführung**
- **Politischer Kontext**
- **Prognose des Qualifikationsbedarfs**
- **Zukunftspläne**



Mittelfristige Prioritäten des Cedefop 2009-2011

„Europäische Berufsbildungspolitik, Trends bei Qualifikationen und Kompetenzerwerb, Wirkung und Sichtbarkeit der Berufsbildung“

- die Bereitstellung einer Wissensgrundlage für die europäischen Berufsbildungspolitik,
- die Auswertung europäischer Trends und Herausforderungen bei Qualifikationen, Kompetenzen und Lernen
- die Bewertung des Nutzens der Berufsbildung und
- die Anhebung des Stellenwertes der Berufsbildung.



Warum Qualifikationsbedarfs-Analysen in Europa?

- ✓ um bestehende Informationslücken zukünftiger Qualifikationsbedarfe zu füllen (für alle Akteure des Arbeitsmarktes)
- ✓ um fakten-basierte Politik in den Bereichen LLL, Beschäftigung und Soziales zu unterstützen



Politischer Kontext

- Education Council : Resolution on « New Skills for New Jobs » (11/07)
- EPSCO Council Conclusions: "new skills for new jobs" initiative as key areas for future of EES (12/07 and 06/08)
- European Council
 - *"Member States and the Commission should give priority to the implementation of the New Skills for New Jobs initiative" (12/07)*
 - *"invite the Commission to present a comprehensive assessment of the future skills requirements in Europe up to 2020" (03/08)*



Cedefop's pro-aktiver Ansatz

Früherkennung von Qualifikations-
erfordernissen seit 2001/02

⇒ **Skillsnet** gegründet in 2004

Drei Bereiche:

- ✓ Prognose zukünftiger Qualifikationsbedarfe und -angebote
- ✓ Unternehmensbefragungen
- ✓ Sektoranalysen



Europäische Qualifikationsbedarfs- Prognose

- Vergleichbare Informationen europaweit
- machbar & kosten-effektiv

Erste Phase: Nachfrageseite

Zweite Phase: Angebotsseite und Identifizierung möglicher Ungleichgewichte

Weitere Phasen: Verbesserung der Methoden und Datengrundlage; ergänzende Forschung; gemeinsamer europäischer Ansatz, regelmäßige Aktualisierungen



Zukünftiger Qualifikationsbedarf in Europa



Future skill needs in Europe.
Medium-term forecast:
synthesis report (2008)



Team



CEDEFOP

European Centre
for the Development
of Vocational Training

WARWICK INSTITUTE *for*
EMPLOYMENT RESEARCH



Researchcentrum voor Onderwijs
en Arbeidsmarkt

Research Centre for Education
and the Labour Market

ce *cambridge*
econometrics

connecting you to the future

+ LÄNDEREXPERTEN (Skillsnet)



Was Prognosen ...

leisten können?

- systematische Analyse der Implikationen der Fortsetzung vergangener Trends und Verhaltensmuster
- alternative Szenarien gestützt auf alternative Annahmen
- Grundlage für intelligente und informierte Debatte und weitere Forschung

nicht leisten können?

- präzise Vorhersage für detaillierte Arbeitskräftebedarfsplanung
- qualitative Information über Qualifikationen und Kompetenzen



Die erste europäische Prognose zum Qualifikationsbedarf ...

... beantwortet folgende Fragen:

- ▶ In welchen **Sektoren** wird die Beschäftigung zunehmen oder abnehmen?
- ▶ Welche **Berufsgruppen** werden nachgefragt?
- ▶ Für welche **Qualifikationen** wird es einen Anstieg oder Rückgang der Nachfrage geben?



Modularer Ansatz

Modul 1: **Makroökonomische und sektorale Szenarien**

Modul 2: **Zusatzbedarf nach Berufsgruppe**

Modul 3: **Zusatzbedarf nach Qualifikation**

Modul 4: **Ersatzbedarf**

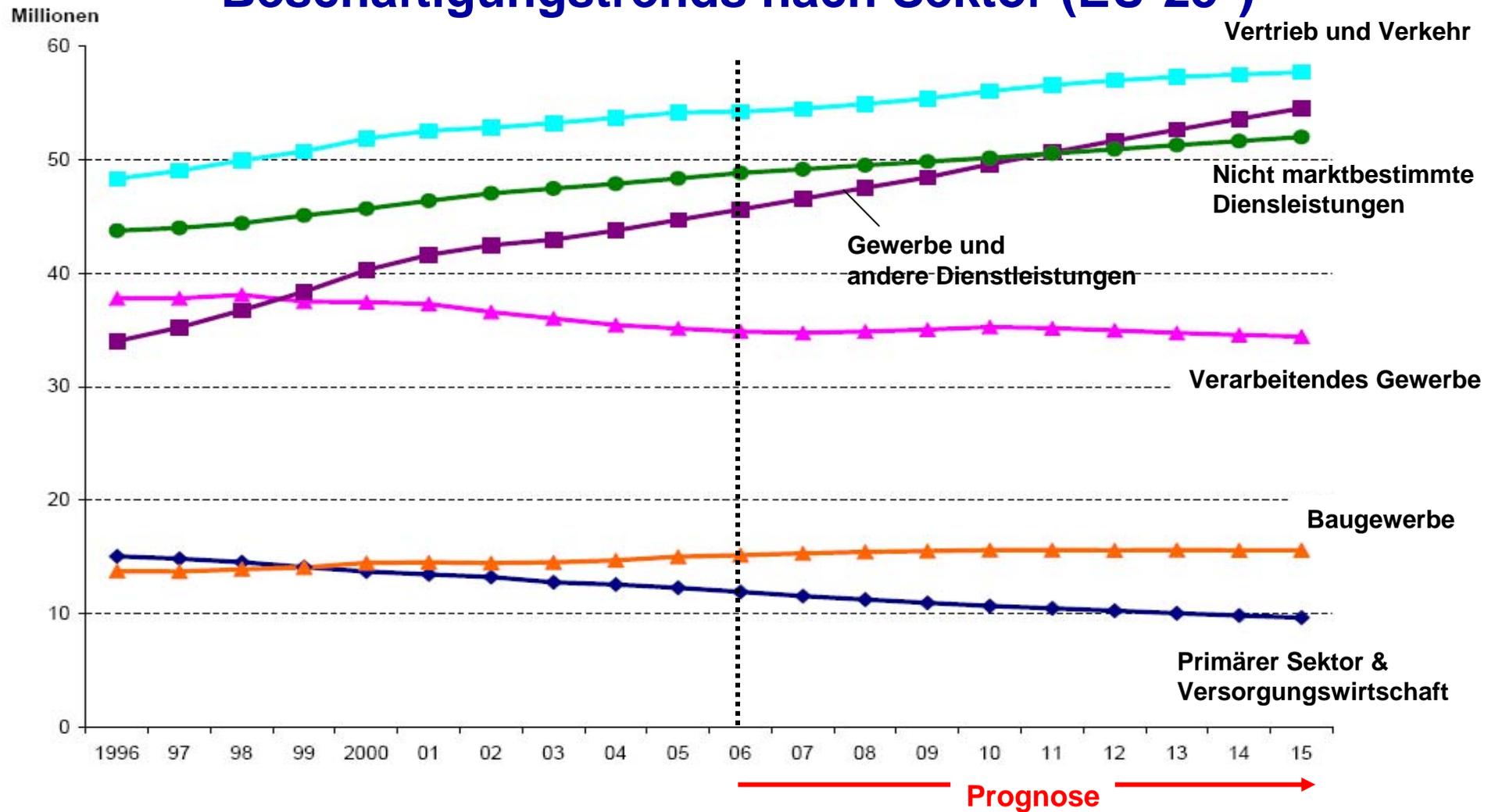
-
- ☞ Beschäftigungstrends nach Sektor, Berufsgruppe und Qualifikation + Ersatzbedarf; 3 Szenarien
 - ☞ EU-25+ (EU-25 + Norwegen und Schweiz)



Struktureller Wandel zu Dienstleistungen fortgesetzt

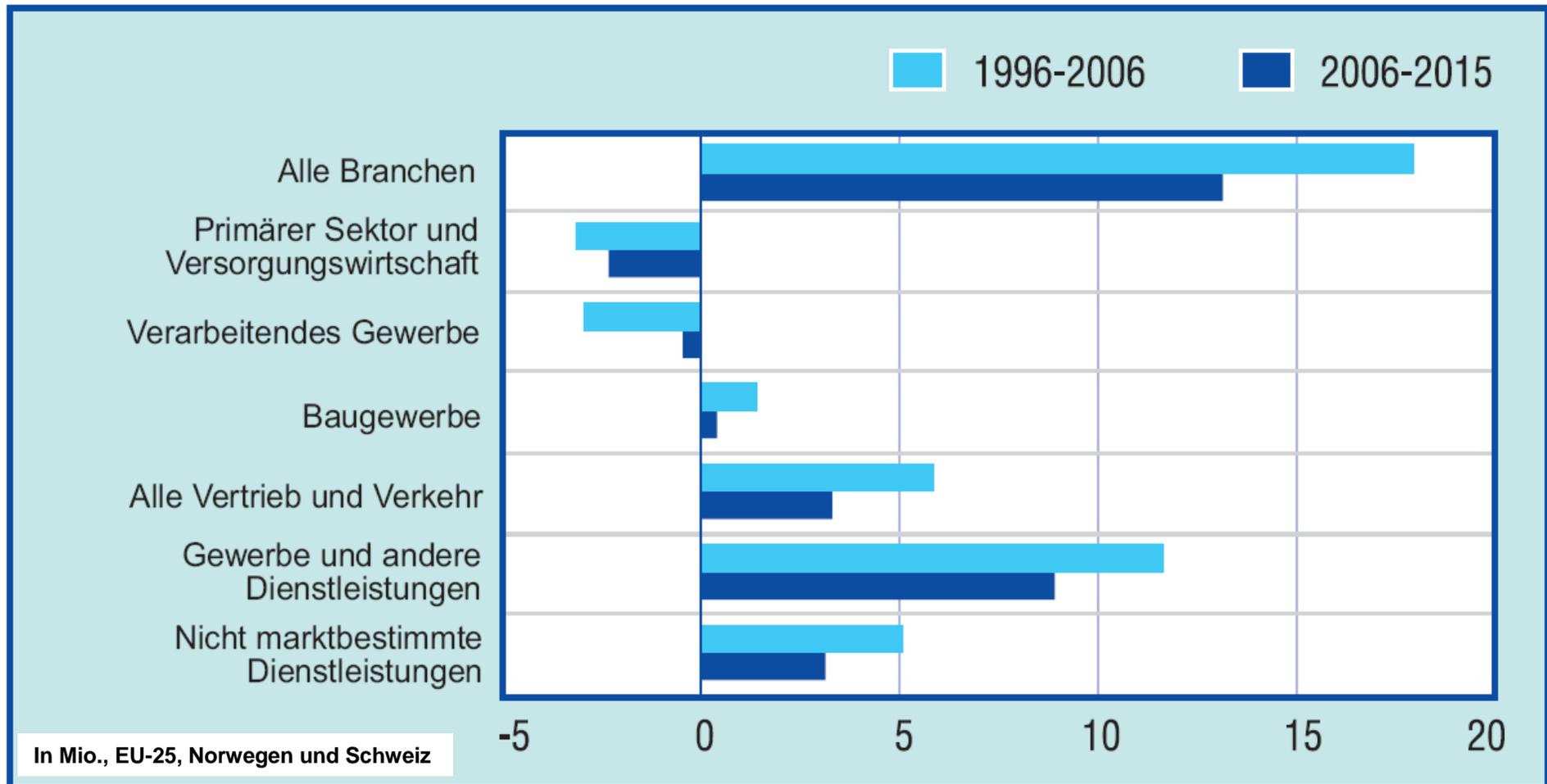


Beschäftigungstrends nach Sektor (EU-25+)





Bedarf nach Hauptberufsgruppen (Veränderung in Mio.)





Demografische Entwicklungen sorgen für signifikanten Ersatzbedarf

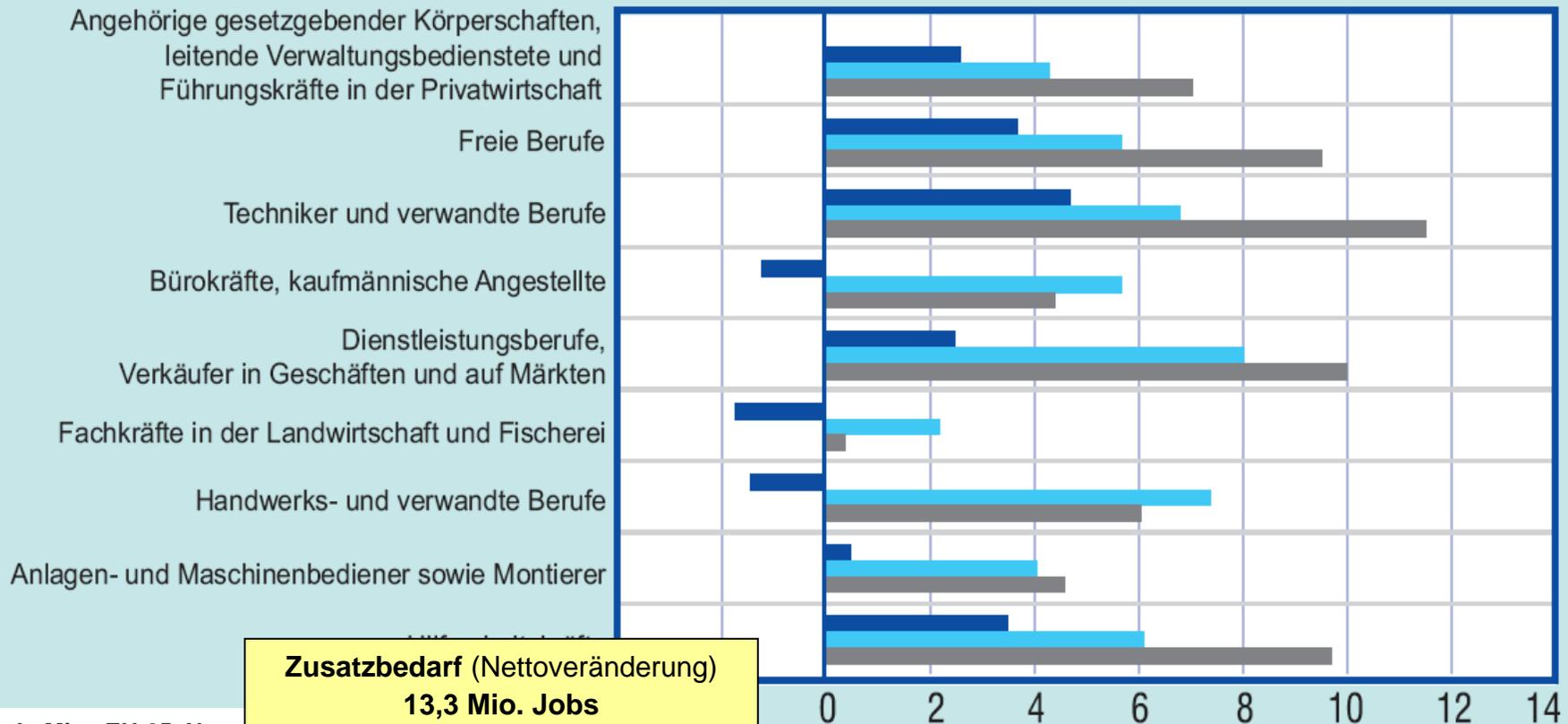


Bedarf nach Hauptberufsgruppen (2006 – 2015)

Zusatzbedarf

Ersatzbedarf

Gesamtbedarf



Zusatzbedarf (Nettoveränderung)

13,3 Mio. Jobs

+

Ersatzbedarf

51 Mio. Jobs

=

64,3 Mio. Job openings

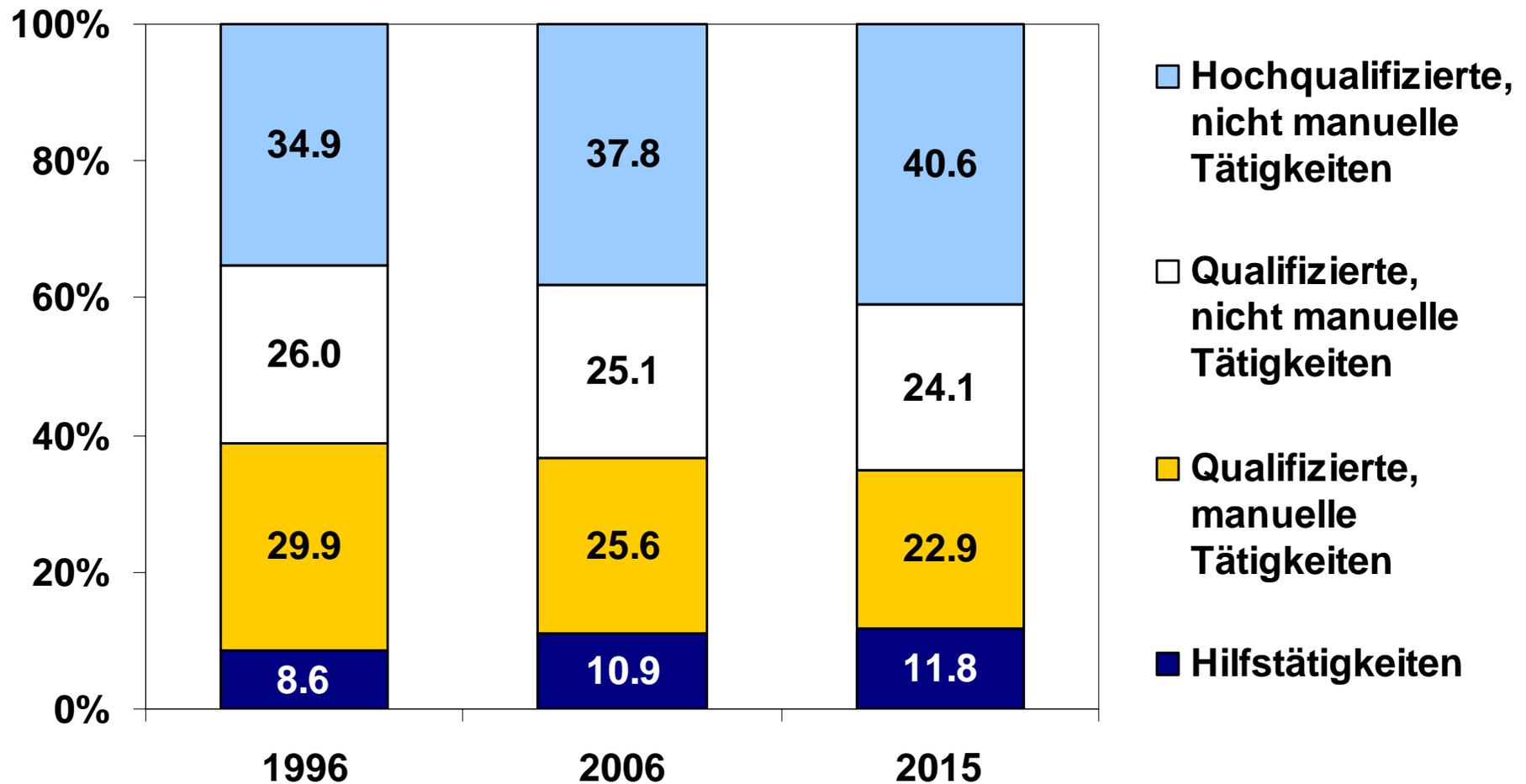
In Mio., EU-25, Norw

11-12 Nover

BIBB – IAB Workshop

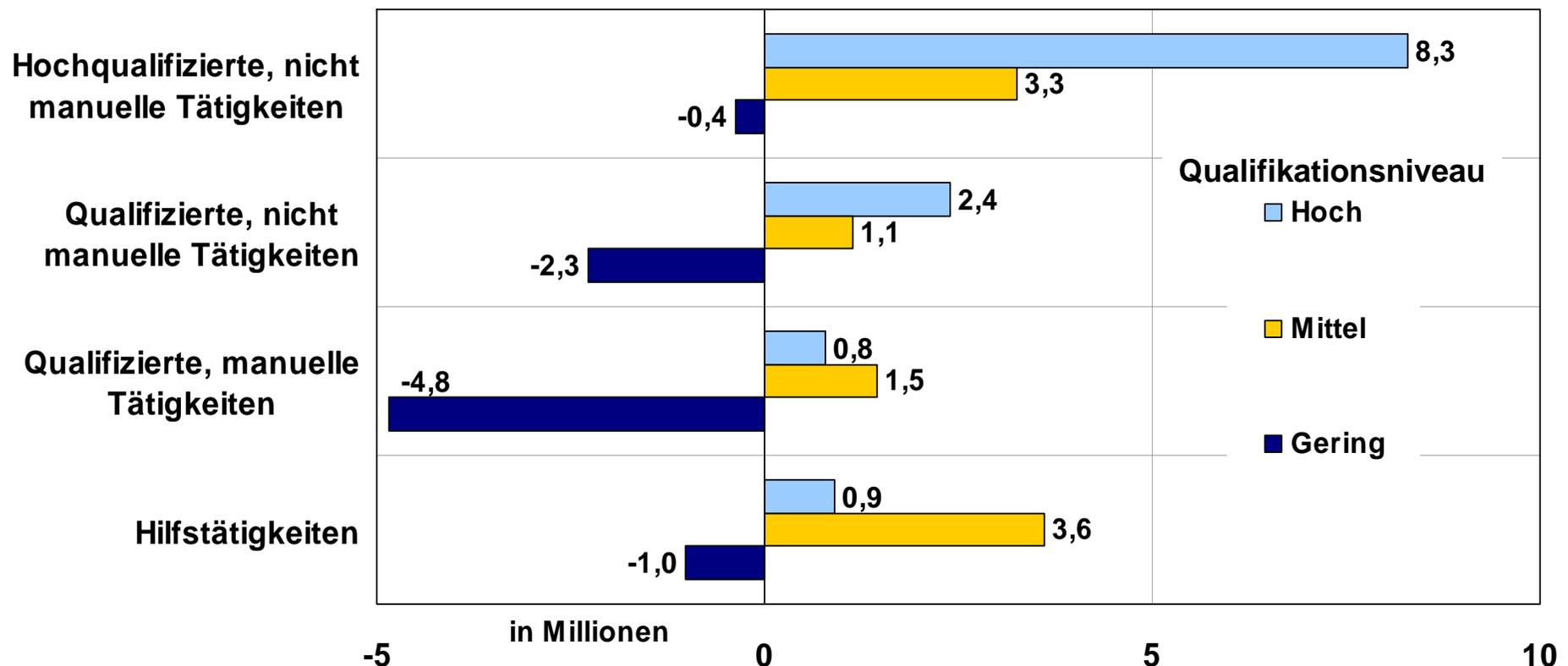


Berufsstruktur (EU-25+)





Nettoveränderung der Beschäftigung nach Berufsgruppen und höchstem Qualifikationsniveau (2006-2015)

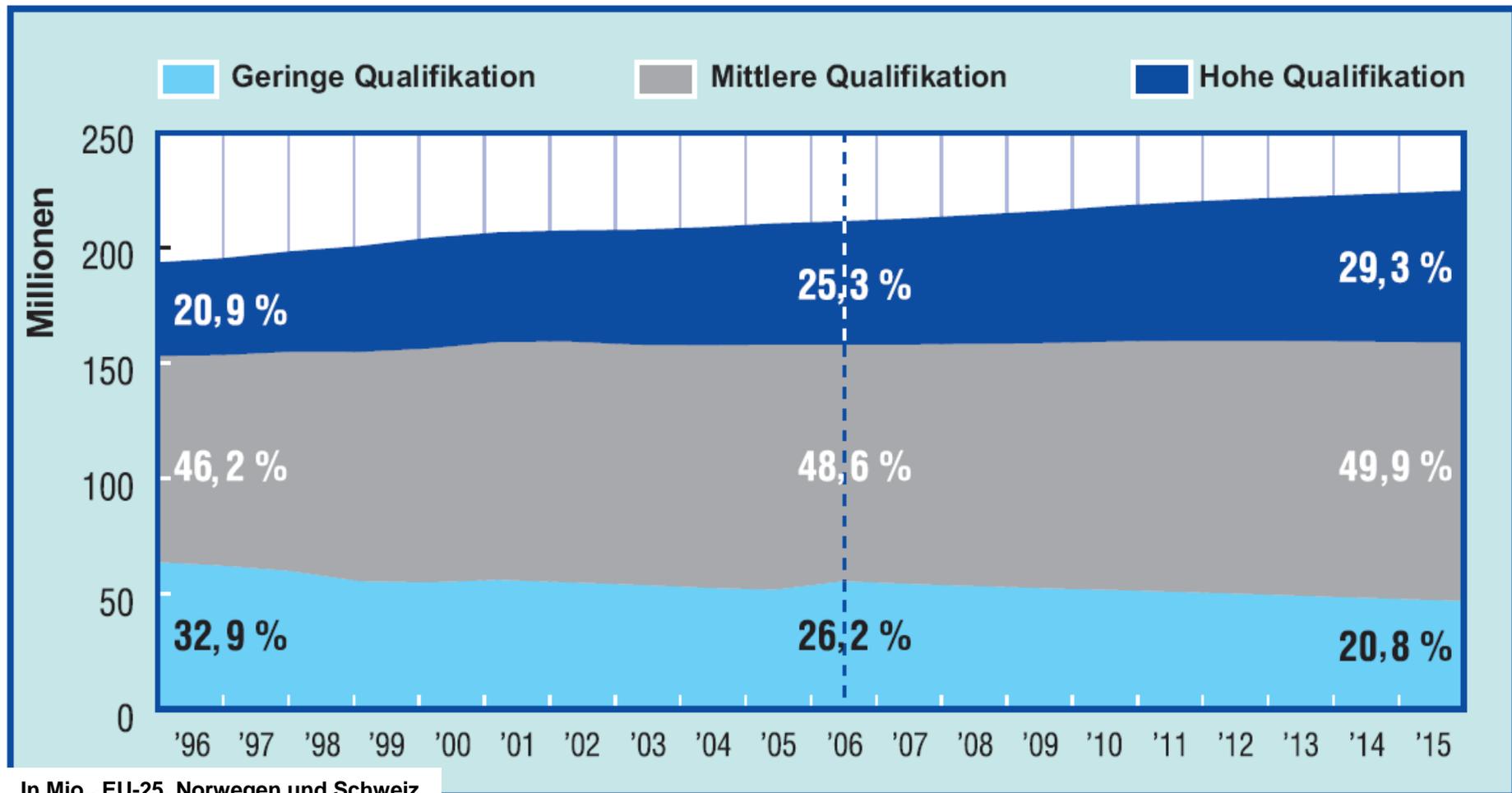




Qualifikationsanforderungen steigen in den meisten Beschäftigungsbereichen ...



Qualifikationsanforderungen nach Qualifikationsniveau 2006 – 2015





Ergebnisse

- Fortgesetzter sektoraler Wandel zu Dienstleistungen
- Steigender Bedarf an hochqualifizierten und qualifizierten Fachkräften, Rückgang für Geringqualifizierte
- Ausgleich durch Ersatzbedarfe
- Steigende Qualifikationsanforderungen über alle Berufe, aber gleichzeitig zunehmender Bedarf an Hilfsarbeitskräften



Implikationen für Politik (1)

Anpassung der Arbeitnehmer und ihrer Qualifikationen an neue Anforderungen und strukturellen Wandel

⇒ *Umschulung, AAMP Maßnahmen, etc.*



Implikationen für Politik (2)

Verhinderung von skill mismatch

⇒ *Verringerung vorzeitigen Schulabbruchs, Bildungs- und Berufsberatung, Migration, Anerkennung von nicht formellen & informellen Lernen, etc.*

**► Beteiligung aller STAKEHOLDER
und SOZIALPARTNER**



Zukunftspläne (1)

- Mittelfristige Prognose des Qualifikationsangebotes in Europa (2009)
- Regelmäßige Prognosen von Qualifikationsbedarf- und angebot in Europa (2010, 2012)



Zukunftspläne (2)

- Unternehmensbefragungen
- Neue EK-Initiative „Neue Kompetenzen für neue Beschäftigung“



Kontaktadressen für weitere Informationen:

Cedefop: www.cedefop.europa.eu

Skillsnet: www.trainingvillage.gr/skillsnet

Torsten Dunkel

torsten.dunkel@cedefop.europa.eu

Manfred Tessaring

manfred.tessaring@cedefop.europa.eu

Alena Zuckersteinova

alena.zuckersteinova@cedefop.europa.eu